

# Mit **Farbe** für mehr Lebensfreude



Raus aus düsteren Hinterhäusern: Die Beimssiedlung war ihrer Zeit weit voraus

Sie gilt als eines der größten architektonischen Flächendenkmale Europas, und wenn Architekturinteressierte von ihr sprechen, geraten sie durchaus ordentlich ins Schwärmen über Magdeburgs Beimssiedlung. Vom 11. bis zum 13. September wird das 90. Jubiläum der Siedlung im Stadtteil Stadtfeld gefeiert. Der Bürgerverein Beimssiedlung e. V., das Stadtplanungsamt und die Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg haben ein Programm entwickelt, das zum Kennenlernen und (Wieder-)Entdecken des Viertels einlädt. Eine durch die Zeit gereiste Musterwohnung beispielsweise wird den Gästen zeigen, wie die ersten Mieter in den 1920er Jahren ihre neue Wohnung erlebten. Die Beimssiedlung ist in Magdeburg fast so bekannt, wie Dom und Elbe, und dennoch ist ihre Bedeutung für die Architektur längst nicht jedem geläufig. Denn als sie 1925 nach einem Generalsiedlungsplan von Bruno Taut entstand, war sie ihrer



Die Beimssiedlung aus der Luft. Am kommenden Wochenende feiert das Quartier 90. Jubiläum.

Zeit weit voraus. „Es war eine Bewegung, die 1921 mit Taut nach Magdeburg kam“, erzählt Norbert Perner, der eine Ausstellung zum Jubiläum gestaltet hat. „Die Bewegung des Neuen Bauens fand sich plötzlich nicht nur in Dessau oder Weimar, sondern auch in Magdeburg wieder.“ Zu verdanken sei das aber nicht nur dem avantgardistischen Planer Taut, sondern zunächst einmal der Weitsicht und Überzeugungskraft des damaligen Oberbürgermeisters Hermann Beims. Norbert Perner: „Der Mann hat es gewagt, diesen jungen, unkonventionellen Architekten zum Stadtbaurat zu machen und übertrug ihm die Aufgabe, einen Generalsiedlungsplan zu erstellen. Das verlangte Mut und Durchsetzungskraft gegenüber Kritikern.“ Beims hatte dabei ganz besondere Vorstellungen von den neuen Wohnungen: „Sie sollen die Ansprüche auf Gesundheit, auf Wohlbefinden, auf Sonne, auf gute Luft, auf

gute Kinderspielplätze und Grünanlagen befriedigen.“ Angesichts der Trostlosigkeit der Jahre nach dem Ersten Weltkrieg und des schweren Lebens in düsteren Hinterhauswohnungen wollte der Stadtvater den Menschen wieder Lebensfreude schenken. Taut für diese Aufgabe zu begeistern, war nicht schwer. Ganz wichtig war dem Architekten Farbe. Farbe bedeutete für Taut Lebensfreude. Zudem ist sie in der Architektur ein kostengünstiges Gestaltungsmittel. Ein wichtiger Aspekt, denn die finanziellen Mittel waren in jenen Jahren äußerst begrenzt. Taut umgab sich also mit einem Stab junger und gleichgesinnter Architekten wie Carl Krayl und Johannes Göderitz und begann, der Stadt neue Farbe und Form zu geben. Zwar ging er schon 1924 zurück nach Berlin, doch seine Ideen flossen in großem Umfang in den Bau der Beimssiedlung ein.

Fortsetzung Seite 5.

## Stimmungsvolle Impressionen vom Sommerfest im PRO VITA Seniorenpflegeheim »Im Stadtfeld«



Am 28. August feierten wir unser traditionelles Sommerfest, natürlich mit viel Sonnenschein wie jedes Jahr. Leckere Sommerbowle, alkoholfreie Getränke und Bier, Kaffee mit köstlichem Kuchen rundeten den Nachmittag ab. Zum Abendessen gab es Bratwürstchen, Boulettes, Steaks vom Grill und Salate. Durch Gesang und Akrobatik sorgten die Dresdner Zwillinge Claudia und Carmen für atemberaubende Stimmung. Der Stargast war Wolfgang von den Wildecker Herzbuben (im Original) – mit seinem weltberühmten Hit „Herzlein“ und vielen anderen begeisterte er das Publikum.

Wir freuen uns auf das Sommerfest 2016!

PRO VITA Seniorenpflegeheim »Im Stadtfeld«  
Schenkendorfstr. 30 • 39108 Magdeburg  
Telefon: 0391/73253-3  
[www.pro-vita.de/stadtfeld](http://www.pro-vita.de/stadtfeld)







# Das Leben leuchtete aus jedem Zimmer

Die Beimsiedlung wird 90 Jahre alt / Große Festveranstaltung am kommenden Wochenende

Fortsetzung von Seite 4: Als die ersten Mieter einzogen, waren nicht nur die Außenfassaden und Türen bunt gestrichen: Auch jeder Raum hatte eine besondere Farbe. Grün, blau, orange: Das Leben leuchtete aus jedem Zimmer. „Einige ältere Leute konnten sich noch daran erinnern. Wir haben das untersuchen lassen und tatsächlich noch ganz alte Farbschichten gefunden. Nach diesen Farben haben wir nun in der Musterwohnung am Beimsplatz 5 die Wände streichen lassen. Zu den Festlichkeiten im September können die Besucher sehen, wie die ersten Mieter ihre neue Wohnung erlebt haben“, erzählt Kerstin Willenius von der Wobau. „Die Ausstellung von Norbert Perner in der Wohnung gibt weitere Einblicke zu Bau und Leben im Viertel. Darüber hinaus wird es auch möglich sein, eine ganz neu gestaltete, moderne Musterwohnung der Wobau anzuschauen. Denn natürlich bleibt die Zeit nicht stehen. Nach umfassender Sanierung sind die Wohnungen heute



Lageplan Beimsiedlung: Das Carré feiert seinen 90. Geburtstag.

nicht weniger modern, als damals.“ Das 90. Jubiläum der Beimsiedlung ist für Wobau-Geschäftsführer Heinrich Sonsalla in vielerlei Hinsicht ein wichtiges. „Man kann dieses innovative Konzept vor dem Hintergrund seiner Zeit nicht genug loben“, sagt er. „Bei allem zwingend notwendigen Streben nach Wirtschaftlich-

keit stand das Wohlbefinden der Mieter an erster Stelle.“ Doch auch ihre Bedeutung für die Architektur sieht Heinrich Sonsalla im Mittelpunkt: „Bruno Taut stand in freundschaftlichem Kontakt zu Walter Gropius und dem Bauhaus. Wenn 2019 der hundertjährigen Geschichte des Bauhauses gedacht wird, sollte nicht vergessen werden,

dass in Magdeburg große Wohngebiete auf der Grundlage dieser avantgardistischen Haltung der 1920er Jahre realisiert wurden.“ Die Festtage in der Beimsiedlung bieten weitere Höhepunkte. So wird am 11. September um 16 Uhr auf dem sanierten Beimsplatz beispielsweise eine originalgetreue Beimsbank wieder aufgestellt. Sie konnte nach intensiver Recherchearbeit unter der Leitung von Ulrich Wohlgenuth, Professor für Design an der Hochschule Magdeburg-Stendal nachgebaut werden. Am darauffolgenden Sonnabend, 12. September, wird das Fest um 11 Uhr mit dem Fußballwettkampf Beimscup und

einer Spielplatzparty in der Pappelallee offiziell eröffnet. Ein um 14 Uhr vom Stadtplanungsamt geführter Spaziergang durch die Siedlung trägt den Namen „Zeitreise – Wohnen Damals und Heute“. Ein Tag der offenen Tür im Wobau-Kundencenter Süd in der Flechtinger Straße 22a gibt Mietinteressenten einen Überblick über das Wohnungsangebot in der Siedlung. Auch der Kunstverein Zinnober (Gr. Diesdorfer Str.166a), das Friseurmuseum Bubikopf (Walbecker Str. 1) und die Modellbauer des Vereins Straßenbahn- und Eisenbahnfreunde (Flechtinger Str. 22a) laden am Sonnabend mit offenen Türen zum Vorbeischauen ein.

**20 Jahre WGM 1995**  
Wohnungsgenossenschaft Magdeburg 1995 eG

komplett sanierte und sofort bezugsfertige  
1-3 RWE mit Balkon  
in Stadtfeld und in Birkenweiler

[www.wgm1995.de](http://www.wgm1995.de)

**ULRICH POHL**  
Facharzt für Chirurgie • Chirotherapie  
Naturheilverfahren • Orthopädie  
und Unfallchirurgie

[www.praxispohl-md.de](http://www.praxispohl-md.de)  
info@praxispohl-md.de  
Große Diesdorfer Str. 58 • 39110 Magdeburg  
Tel. 0391 55 749 297 • Fax 0391 55 749 296

**NEUERÖFFNUNG!**  
**CASTROL EDGE**  
FST 5W-30 **5L 44,95\***  
8,99/L

**AutoteileTREND.de**  
Hier kauft Magdeburg Autoteile

Große Diesdorfer Str. 64b  
39110 Magdeburg

0391 - 819 59 710  
(Mo. - Fr. 9.00 bis 18.00 Uhr)

[www.AutoteileTREND.de](http://www.AutoteileTREND.de)

\* gültig bis 01.10.2015 - solange der Vorrat reicht!

**Physiotherapie**  
**Karin Wenke**  
alle Kassen und privat

Flechtinger Str. 22 a  
39110 Magdeburg  
+ Fax 03 91/7 39 21 33

**Besuchen Sie uns auch  
am Festwochenende  
in der Beimsiedlung!**

**LVM**  
VERSICHERUNG

**25 Jahre**  
seit 1990

**LIPPELT UMZÜGE**

**REWE** Besser leben.

REWE Ludwig OHG seit 01. 09. 2006  
Große Diesdorfer Str. 186 • 39110 Magdeburg

**10% Rabatt für alle Neukunden!**

**SALON KOPFARBEIT**

Spielhagenstr. 12 • 39110 Magdeburg  
Tel.: 0391 - 8 19 05 09 • [www.kopfarbeit-md.de](http://www.kopfarbeit-md.de)  
Mo.-Fr. 9-19 Uhr, Samstag, 9-13 Uhr  
(Terminsprache auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich)